



19. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 15.11.2022, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Str. 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Christiane Schlitt	
Kai Habermann	
Eckhard Baumgarten	
Katharina Kornmann	
Dr. Tobias Schmitt	
Marius Gemmer	
Mathias Lukes	
Nico Ling (ab 20.15 Uhr zu TOP 2)	
Maximilian Kraußmüller	9

2. SPD Fraktion:

Christof Croonenbrock	
Christian Gläser	
Horst Blaschko	
Willy Eifert	
Jürgen Mühlberger	5

Bürgermeister: Hauke Schmehl

Magistrat: Thilo Naujock
Klaus Schäfer
Matthias Schuster

entschuldigt fehlen:

Stadtverordnete: Sigrid Nebel
Magistrat: Jörg Gaudl, Christian Krüger

Schriftführer/in: Simone Müller

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1	F	Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung am 09.11.2022 in der Oberhessischen Zeitung sowie die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 18. Sitzung vom 11.10.2022 wurden nicht erhoben.</p>
2	I	Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl für den Bericht aus dem Magistrat.</p> <p>Erneuerung der „Zeller Straße“ in Romrod</p> <p>Die Bauarbeiten der Bauabschnitte 2b und c sind planmäßig Ende Oktober weitgehend abgeschlossen worden. Derzeit werden noch kleinere Restarbeiten an den Bürgersteigen ausgeführt und die Deckschicht muss noch aufgebracht werden. Die Fahrzeuge der FFW Romrod wurden Anfang November wieder an ihren ursprünglichen Standort zurückgebracht. Die Bauarbeiten der Bauabschnitte 2d und 3 (ab Höhe Spielwelle bis Bahngleise Zell) werden zur Baubeschleunigung mit 2 Bautrupps parallel ausgeführt, so dass mit dem geplanten Abschluss der gesamten Maßnahme bis 23.12.2022 gerechnet werden kann.</p> <p>Notstromversorgung für die Wasserversorgung u. das Rathaus Romrod</p> <p>Der Magistrat hat sich in den letzten Wochen unter anderem mit dem Katastrophenszenario eines möglichen Blackouts sowie der Zurverfügungstellung von Wärmeräumen auseinandergesetzt. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Fall eines großflächigen Stromausfalls in Romrod wurde im Rahmen des „Konjunkturpaketes Notstromversorgung für die Wasserversorgung“ ein Förderantrag gestellt, welcher sich derzeit noch in Bearbeitung befindet. Der Erwerb eines Stromerzeugers vor Erhalt des Förderbescheides ist nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Gießen nicht förderschädlich, so dass ein Gerät mit einer Leistung von über 60 kva für rund 16.000 € brutto bestellt wurde. Ein weiteres, kleineres Notstromaggregat mit einer Leistung von 9 kva wurde bereits bestellt, welches im Fall eines Blackouts für das Rathaus als Koordinations- und Anlaufstelle vorgehalten ist.</p> <p>Vermarktung der vorhandenen städtischen Bauplätze</p> <p>Bereits in der letzten Sitzung wurde über die Überlegungen berichtet, die Vermarktung der vorhandenen städtischen Bauplätze über ein Maklerbüro voranzutreiben, um diese einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Vertrag mit MSI Immobilien GmbH aus Alsfeld ist zwischenzeitlich unterzeichnet worden.</p>

Außerordentliche Kündigung Sendestandortvertrag Fa. Goetel

Die Firma Goetel hat den Sendestandortvertrag für den Füllsender am DGH in Nieder-Breidenbach zum 31.12.2022 außerordentlich gekündigt. Die Beweggründe für die Kündigung sind nicht bekannt, die Auswirkungen für die Stadt Romrod sind eher marginal.

Ukraine-Flüchtlinge

Der Kaufvertrag für den Ankauf des Gebäudes in Zell, Brunnenstraße 12 wurde am 31.10.2022 abgeschlossen. Die defekte Heizung konnte mit wenig Aufwand durch den städtischen Bauhof wieder in Betrieb genommen werden. Der Umzug der 4 bisher im DGH Zell untergebrachten Frauen in das neue Gebäude ist bereits erfolgt. Ein großer Dank an den Flüchtlingsbeauftragten Kai Habermann, der den gesamten Umzug koordiniert und mit seinem Einsatz begleitet hat sowie an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer. Der Bürgermeister bittet Herrn Habermann um kurze Berichterstattung. Herr Habermann berichtet, dass der Umzug mit Unterstützung von 13 – 15 Helferinnen und Helfern des Jugendclubs Zell innerhalb von 3 Tagen vollzogen werden konnte. Die Entsorgung des Hausrats erfolgte größtenteils kostenfrei. Die Bäder und die Küche sind geblieben. Die Ukrainerinnen haben die neue Unterkunft selbst gereinigt und das DGH Zell besenrein verlassen. Herr Habermann bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern des Jugendclubs Zell, dem Ortsbeirat Zell, dem Mehrgenerationenhaus und dem städtischen Bauhof.

Weihnachtsmarkt in Romrod

Nach 2 Jahren „Corona-Pause“ findet der Romröder Weihnachtsmarkt traditionell wieder am 2. Adventswochenende (03. und 04.12.2022) statt. Als Besonderheit für die Kinder gibt es in diesem Jahr ein „Historisches“ Kinderkarussell, welches kostenfrei genutzt werden kann. Darüber hinaus beteiligen sich wieder viele Vereine und Teilnehmer mit weihnachtlichen Angeboten und Kulinarischem. Die Flyer liegen seit heute zum Verteilen aus. Die Lose für die Tombola sind erhältlich im Romröder Lädchen bei Frau Groschke sowie in der Stadtverwaltung Romrod.

Haushaltsplanung 2023

Die Erstellung des Haushalts 2023 durch die Finanzabteilung ist derzeit in Bearbeitung. Die Planungen für 2023 stellen eine große Herausforderung hinsichtlich eines ausgeglichenen Haushalts dar. Das liegt unter anderem an enormen Preissteigerungen von teilweise mehr als 20 – 50 %, als auch an den gestellten Anforderungen, z. B. hinsichtlich der Sicherstellung der Wasserversorgung oder der energetischen Neuausrichtung. So müssten manche Projekte und Investitionen auf das nächste Haushaltsjahr verschoben werden.

Es folgt die aktuelle Fragestunde:

Sachstand TNG-Ausbau

Nach gut zweieinhalb Jahren Wartezeit erfolgte der Spatenstich für die Ausbaurbeiten im Sommer dieses Jahres. Seitdem sind die Baumaßnahmen weit vorangeschritten. Die

		<p>Tiefbauarbeiten durch die ausführende Firma Circet in den Ortsteilen Ober-Breidenbach und Strebendorf sind weitgehend abgeschlossen. Derzeit wird zeitgleich in mehreren Ortsteilen gearbeitet, um die Hausanschlüsse auf den Privatgrundstücken in allen Ortsteilen zu verlegen. Im heutigen Gespräch mit dem Bauleiter der Firma Circet wurde der weitere Maßnahmenplan besprochen. Die geöffneten Bürgersteige sollen gepflastert werden, wobei durch die Firma Circet eine Kostenübernahme von 85 cm der Gehwegbreite zugesagt wurde. Die Planung sieht vor, dass Romrod gegen Ende des Jahres 2023 „Glasfaserstadt“ ist.</p> <p>Haltung des Magistrats zu den ortsbildprägenden Bäumen</p> <p>Es ist bereits ein Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde zur Begutachtung der Bäume am Friedhof in Zell, sowie der 3 Bäume am Parkplatz vor der Schloss-Apotheke, in der Lutherstraße und am Friedhof Romrod terminiert. Dieser muss zunächst abgewartet werden, um dann eine Entscheidung über mögliche Fällungen oder Baumrückschnitte entscheiden zu können. Zum Baum am Parkplatz an der Schloss-Apotheke liegt eine Beschwerde eines Anwohners vor, da die Äste des Baumes auf das Dach ragen, so dass bereits Feuchtigkeitsschäden entstanden seien.</p> <p>Sachstand Seebach-Renaturierung</p> <p>Die Plangenehmigung für die Renaturierungsmaßnahmen liegt vor. Ein Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde und Herrn Dipl.-Ing. Arnold Hacke hat stattgefunden. Die Maßnahmen am Seebach sollen in der nächsten Sitzung der Hochwasserschutzkommission thematisiert werden. Weitere Renaturierungsmaßnahmen an der Antrift bei Romrod und Strebendorf bedürfen verschiedener Grundstücksankäufe, die im Haushalt 2023 vorgesehen werden müssen. Die Grundstücksankäufe sind förderfähig, der entsprechende Förderantrag wird derzeit ausgearbeitet. Zielrichtung ist, zunächst kleinere Maßnahmen durchzuführen.</p>
3	B/e	<p>Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderungssatzung der Friedhofsordnung der Stadt Romrod (Drucksache 22/2022)</p>
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt führt aus, dass der Auftrag zur Überarbeitung der Friedhofsordnung in der vorangegangenen Sitzung ergangen sei. Auf Antrag des Magistrats habe sie der direkten Überweisung der vorliegenden Drucksache in den HFA zugestimmt. Sie übergibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Dr. Tobias Schmitt. Dieser berichtet aus der letzten HFA-Sitzung vom 01.11.2022. Das Abstimmungsergebnis im Ausschuss war einstimmig.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 22/2022 auf.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die 1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod gemäß beigefügtem Entwurf zum 01.01.2023.</p> <p><u>Beschluss: einstimmig</u></p>

4	B/e	Beratung und Beschlussfassung zur Erarbeitung einer Blühpflanzeninitiative der Stadt Romrod (F-Antrag 05/2022 der SPD-Fraktion)
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion, Herrn Christof Croonenbrock. Dieser erläutert den Fraktionsantrag:</p> <p>Die Stadt Romrod als „Klimakommune“ ist in der Verantwortung, neben anderen Aktivitäten, wie dem Hochwasserschutz und Renaturierungsprojekten an Gewässern, auch dem Insektenschwund entgegenzuwirken. Ziel ist, die Lebensräume der Insekten und Vögel, welche in besonderem Maße auf Blühpflanzen angewiesen sind, zu fördern und damit dem Insektensterben entgegenzuwirken. Denkbar wäre eine kostenlose Abgabe von Blühsaatguttütchen und 20 bis 30 Hochstämmen alter Obstsorten an antragstellende private Haushalte im März-April 2023. Die Maßnahme würde verhältnismäßig „kleines Geld“ zwischen 3 – 5 Tsd. € kosten, die Mittel dafür müssten bei Zustimmung in den Haushalt eingestellt werden.</p> <p>Antrag:</p> <p>Der Magistrat der Stadt Romrod wird beauftragt, eine Blühpflanzeninitiative für Privathaushalte zu konzipieren und im Haushalt 2023 zu berücksichtigen.</p> <p>Es wird der Antrag gestellt, den F-Antrag 05/2022 zunächst in den Bau- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung zu überweisen.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Antrag auf Überweisung des Fraktionsantrages 05/2022 in den Bau- und Umweltausschuss auf.</p> <p>Beschluss: einstimmig</p>
5	B	Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des § 7 – Öffentliche Bekanntmachung – der Hauptsatzung der Stadt Romrod (F-Antrag 06/2022 der CDU/FWG-Fraktion)
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden der CDU/FWG-Fraktion, Herrn Kai Habermann. Dieser erläutert den Fraktionsantrag:</p> <p>Satzungen, Verordnungen sowie andere Gegenstände deren öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, werden gemäß § 7, Abs. (1) der Hauptsatzung der Stadt Romrod in der Oberhessischen Zeitung öffentlich bekannt gemacht. Diese amtlichen Bekanntmachungen müssen in der Zeitung in ihrem vollen Wortlaut erfolgen. Durch gesetzliche Änderungen ist es möglich, auf amtliche Bekanntmachungen in der Oberhessischen Zeitung hinzuweisen und diese in vollem Wortlaut auf der neuen Homepage der Stadt Romrod zu veröffentlichen. So könnte ein Großteil der Veröffentlichungskosten eingespart und damit der Haushalt der Stadt Romrod entlastet werden.</p> <p>Es folgt eine rege Diskussion im Parlament.</p> <p>Es wird der Antrag gestellt, den F-Antrag 06/2022 in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung zu überweisen.</p>

		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Antrag auf Überweisung des Fraktionsantrages 06/2022 in den Haupt- und Finanzausschuss auf.</p> <p>Beschluss: 4 Zustimmungen, 9 Gegenstimmen, 1 Enthaltung</p> <p>Der Antrag auf Überweisung des F-Antrages 06/2022 in den Haupt- und Finanzausschuss ist somit abgelehnt.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den F-Antrag 06/2022 auf:</p> <p>Antrag:</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung der entsprechenden Änderung des § 7 - Öffentliche Bekanntmachung - der Hauptsatzung der Stadt Romrod und Vorlage der Drucksache in der nächsten Stadtverordnetenversammlung.</p> <p>Beschluss: 9 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen</p>
6	I	<p>Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug, Stichtag 30.09.2022, der Stadt Romrod (Drucksache 23/2022)</p>
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl, welcher die Drucksache 23/2022 erläutert.</p> <p>Die Stadt Romrod hat gemäß § 28 GemHVO über den aktuellen Stand des Haushalts zu berichten. Der Bericht entspricht dem von der Kämmerei bereitgestellten einheitlichen Muster für den Gemeindeverwaltungsverband. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich hierbei um vorläufige Zahlen handelt. Die Drucksache mit dem Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug, Stichtag 30.09.2022, sind den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung mit E-Mail vom 07.11.2022 zugegangen.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ausführungen zur unterjährigen Berichterstattung zum 30.09.2022 der Stadt Romrod zur Kenntnis.</p>
7	I	<p>Verschiedenes</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeister Schmehl bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Romrod und Herrn Jens Zulauf für ihre Mitwirkung bei der Gestaltung des Volkstrauertages am vergangenen Sonntag. Es bestehen Überlegungen, den Volkstrauertag im nächsten Jahr gemeinsam mit allen Ortsteilen zu gestalten, was in der gemeinsamen Ortsbeiratssitzung Anfang Januar 2023 mit den Ortsbeiräten besprochen werden soll. • <u>Termine und Ankündigungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 13.12.2022 Stadtverordnetensitzung bereits um 19.00 Uhr, anschließend Weihnachtsessen im Al Castello Romrod ✓ 20.12.2022 Ausschusssitzungen (HFA und/oder B+U)

		<ul style="list-style-type: none">• Der Plan für die Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse für das Jahr 2023 wird ausgeteilt. Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um verbindliche Terminierungen handelt, sondern dazu dient, sich die möglichen Termine vorzumerken. So könnten beispielsweise nicht benötigte Termine gestrichen oder zusätzlich benötigte Termine noch hinzukommen.
--	--	---

Ende der Sitzung: 21.13 Uhr

Romrod, den 15.11.2022

Tag der Offenlegung: 22.11.2022

(Christiane Schlitt – Stadtverordnetenvorsteherin)

(Simone Müller- Schriftführerin)